

SCHWEIZ YVERDON

Colin Vallon

NORD MO 17. August | CHF 32.–

KONZERT Jazz, Piano-Solo

DAUER 1:15 Min.

Freudiges Wiedersehen mit dem virtuosen welschen Jazz-Pianisten Colin Vallon in einem speziellen Rahmen: 2011 begleitete er Elina Duni bei ihrem Auftritt am Theater Spektakel und jetzt spielt er solo im Bühnenbild von Martin Zimmermann Stück «Hallo», zu dem er die Musik komponierte (siehe Seite 27). Colin Vallon, 1980 in Lausanne geboren, startete nach der Ausbildung an der Jazzschule Bern eine internationale Karriere, spielte mit Grössen wie Erik Truffaz, Kenny Wheeler und Andy Scherrer. Seine musikalische Sprache ist der Jazz, den er virtuos erweitert. Seinen Händen entspringen einfache Muster, komplexe Cluster, verblüffende Akkordverbindungen und ganz gern auch musikalische Widersprüche. Das Magazin «Jazz'n'More» lobte sein «singendes Klavier» und die manchmal minimalistische Form, die viel Platz für Improvisationen lässt. Der französische Musikjournalist Arnaud Robert sagte über ihn: «Sein eigentliches Genie besteht darin, einfache Geschichten zu erzählen, ohne den ganzen Dictionnaire zu bemühen.» Eine wunderschöne Gelegenheit, sich davon mit eigenen Ohren zu überzeugen. (ron)



MIT Colin Vallon (Piano)

SCHWEIZ BERN

Fitzgerald & Rimini

Grand Tour

LIDO DO 20. August | CHF 32.–

MUSIKPERFORMANCE | SPOKEN WORD

SPRACHE Schweizerdeutsch, Deutsch, Englisch und Französisch



Spoken Word trifft Avantgarde-Musik – Ariane von Graffenried und Robert Aeberhard bewegen sich seit 2005 an der Schnittstelle von Literatur, Musik und Performance und haben damit ein eigenes Genre geschaffen, mit dem sie ebenso in Musikclubs wie an Literaturfestivals zu Gast sind. Für ihre neueste Produktion «Grand Tour» haben sie Europa vom Zentrum bis an die Ränder bereist und haben Geschichten und Töne gesammelt. In ihren schaurig-schönen Liedern treffen wir auf Hooligans und Finanzahe, auf Pilger und Prostituierte, auf Migranten, Touristinnen und Pendler. Die gesampelten Klangcollagen verbinden Helikoptergeknatter und Wasserplätschern mit harten Gitarrenriffs, pumpenden Bässen, Chörli und satten Bläusersätzen. Zusammen mit dem Sprechgesang werden aus den Stücken ebenso atmosphärische wie rockende und rollende Minihörspiele. Begleitet von ihrer Band wird die grosse Tour von Fitzgerald & Rimini zum kontinentalen Rauschen zwischen Rimini und Istanbul und Bern Grauholz. Eine abgründig unterhaltende Bildungsreise. (ron)

MIT Ariane von Graffenried (Fitzgerald), Robert Aeberhard (Rimini), Kevin Chesham (Drums), Mik Keusen (Piano), Jan Galega Brönnimann (Bassklarinette, Sounds), Lia Sells Fish (Gesang) und Oli Hartung (Gitarre)

FRANKREICH STRASSBURG

La Fanfare en Pétard

LIDO SO 23. August | CHF 32.– | nur Stehplätze

KONZERT

Die Fanfare en Pétard, kurz FEP, macht ordentlich Spektakel. Und Musik selbstverständlich, denn die sechs Musiker sind alle hervorragende Instrumentalisten und der Sänger MC Gaston ein begnadeter Rapper. Seit rund 15 Jahren ist die Truppe beisammen, 2005 landete sie mit «Bouges ton Cul, Drei de Oarsch, Shake your Ass» eine ihrer Hymnen. Die Elsässer sprengen Formate und Stile mit unbändiger Lust, sie wechseln mit Leichtigkeit zwischen clownesken Einlagen und mitreissendem Groove und hüpfen zwischen den Sprachen hin und her. Von der eigentlichen Blaskapelle – der Fanfare – sind nur mehr die Instrumente übriggeblieben. Die Gruppe hat einen individuellen, explosiven Ragga-Ska-Dub-Electro-Hip-Hop entwickelt und macht jede Strasse oder Bühne – zu Hause ist sie da wie dort – zum Dancefloor. Zur energiegeladenen, anarchischen Show gesellt sich der Unmut über gesellschaftliche Missstände und die Politik, wie Gaston bei der Lancierung ihres Albums «Crame la mèche» (Zünd die Lunte an) deklarierte. Die begeisterten Reaktionen an den Festivals von Frankreich bis Kasachstan, von Spanien bis Kroatien sind ein klares Signal: Die Botschaft kommt an. (ron)



MIT Philippe «MC Gaston» Rieger (Gesang, Megafon, Alt-saxofon), Christophe Rieger (Tenorsaxofon), Paul Barbieri (Trompete), Samuel Klein (Blechtrommel), Nicolas Demelt (Bassstrommel), Guillaume Nuss (Sousafon, Posaune)

DANK Das Konzert am Theater Spektakel wird unterstützt vom Institut Français.